

PROJEKTE/REFERENZEN

SOLARLUX

Ein Ohr am Gleis

Balkonverglasung als Schallschutz an Gleistrassen



Die äußere Schicht der Doppelfassade kleidet die Etagenvorsprünge ein und schützt die Wohnräume vor Lärm.

© Solarlux GmbH/Aloys Kiefer

Die sogenannte Verbindungsbahn ist eine Eisenbahnstrecke innerhalb von Hamburg. Sie führt die Gleise aus dem Norden und Westen der Hansestadt zusammen, sowie den Bahnhof Altona mit dem Hauptbahnhof und den Bahnen in Richtung Süden und Osten. Eine sich an der Verbindungsbahn befindende Brachfläche blieb lange unbebaut, zu hoch war das Schallaufkommen. Ein Konflikt, der mit dem richtigen Lärmschutzkonzept gelöst werden konnte.

Der Wohnkomplex „An der Verbindungsbahn“ – realisiert durch den Bauherrn GS-Bau GmbH aus Neu Wulmstorf – bietet auf einer Fläche von 10.273 m² Platz für 63 Eigentumswohnungen. Wegen der starken Lärmbelastung galt das Grundstück lange als ungeeignet für eine Wohnbebauung. Nach mehreren Vorentwürfen und erteilten Bauvorbescheiden gaben der wachsende Wohnungsmangel sowie die zunehmende Nachfrage nach innerstädtischem Wohnraum den Impuls für dieses Projekt.

Die Ausschreibung konnte das Büro LRW Architekten und Stadtplaner aus Hamburg für sich bestimmen. „Das neue Gebäude schließt den Blockrand eines tortenstückähnlichen Grundstücks. Der gründerzeitlich geprägte Wohnblock war den Lärmemissionen der Bahntrasse und der Hauptverkehrsstraße schutzlos ausgesetzt“, so der Architekt Thomas Winkler. „Durch den Neubau mit seiner Doppelfassade konnte trotz der lärmintensiven Lage attraktiver Wohnraum geschaffen werden. Zudem wurde die Lärmsituation für den gesamten Wohnblock durch den nun geschlossenen Innenhof deutlich verbessert.“

Für die zur Straße gewandte Seite des Gebäudes wurde eine Doppelfassade aus rahmenlosen Glaselementen in Kombination mit filigranen Stahlbeton-Fassadenfertigteilen entwickelt. Sie ist Teil der Schallschutzmaßnahmen, die durch Auflagen der Baubehörde gefordert waren. „Eine Lösung lediglich mit Schallschutzfenstern in Kombination mit ergänzenden Prallscheiben war ausgeschlossen. Zu dem hohen Schallschutz sollte die Fassade eine starke Transparenz aufweisen“, so Thomas Winkler. Die gewünschte Funktionalität konnte mit einer Komplettlösung von Solarlux realisiert werden: Die Balkonbrüstung SL Plus in Vollglasoptik wurde mit den Schiebe-Dreh-Elementen SL 25 kombiniert.

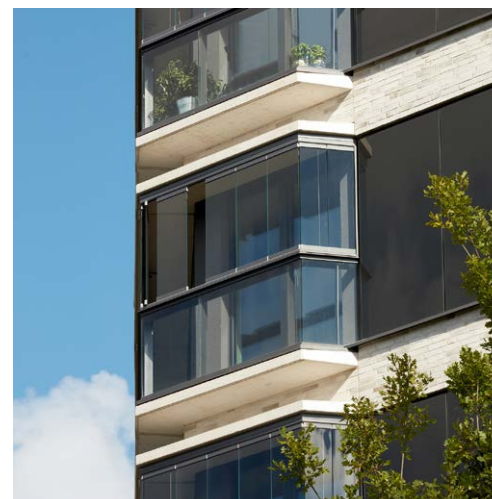
Durchdachte Raffinesse

Die Ganzglas-Brüstung verfügt über innenliegende Pfosten, die auf der Bodenplatte verankert werden.



Der Raum zwischen der Verglasung und der Innenfassade dient als Balkon. © Solarlux GmbH/Aloys Kiefer

So ist weder eine Wandbefestigung noch eine glasteilende Sprosse erforderlich. Die durchlaufende Verglasung, gehalten von den horizontalen Riegelprofilen, wird lediglich von den Stoßfugen zwischen den Glasscheiben durchbrochen. In der Länge ist sie nicht begrenzt und bietet so viel Gestaltungsspielraum. So ergibt sich eine einheitliche und durchgängig gläserne Fassadenoptik, ohne die Möglichkeit zum Öffnen und Schließen zu verlieren. Die Statik wurde genau auf diese Anforderungen abgestimmt. Windlasten, die vor allem in hohen Geschossen eine enorme Rolle spielen, werden von der beweglichen Verglasung über die Brüstung abgeleitet.



Die Schiebe-Dreh-Elemente lassen ein Öffnen der Fassaden zu. © Solarlux GmbH



Der Neubau ist elegant geschützt, die hohe Transparenz der Schiebe-Dreh-Elemente sorgt dafür. © Solarlux GmbH/Aloys Kiefer

Im Ganzen wurden 27 Einheiten der Doppelfassade mit der Ganzglas-Balkonbrüstung und insgesamt 360 Schiebe-Dreh-Elemente ausgestattet. Ein Vorteil der Elemente: Sie lassen ein einfaches Öffnen der äußeren Seite zu. Bewohner können mit wenigen Handgriffen und dank der schmalen Vorsprünge vor den Fassaden einen offenen Balkon bzw. bei geöffneter Innenfassade eine Loggia erzeugen. Dabei ist das Glas ist zu jeder Zeit ansehnlich und leicht zu reinigen.

Die Balkonverglasung erzielt eine hohe Lärmreduktion und gewährleistet einen Schallschutz bis 22 dB. Somit ist die Lösung vor allem für innerstädtische Wohnbauten geeignet.



Solarlux GmbH

Industriepark 1, 49324 Melle
Tel.: +49 5422 9271-0
Fax: +49 5422 9271-8200
E-Mail: info@solarlux.de
Internet: www.solarlux.de